



Exposé

PEPPALINA PAPPELOTTI

Clowneske Tanztheaterstücke

- Peppa live in Seniorenheimen -



von disdance project guG





Inhaltsverzeichnis

Die Inszenierungen.....	4
Das Konzept.....	5
Ablauf und Anforderungen vor Ort.....	6
Der Bedarf.....	7
Erfahrungswerte und Kooperationen.....	8
Die Stücke.....	9
Peppa tanzt in den Herbst.....	9
Peppa feiert Weihnachten.....	9
Peppa feiert Geburtstag.....	9
Peppa feiert Ostern.....	10
Peppa kommt in die Schule.....	10
Peppa macht Urlaub.....	10
Die Macher.....	11
disdancer project gUG.....	11
André Lehnert.....	11
Paula Scherf.....	11





Fakten & Zahlen

Zielgruppe:	Senior:innen
Dauer:	35 Minuten
Wie viele Zuschauer:innen:	bis zu 40 Zuschauer:innen (je nach Raumgröße)
Spielfläche:	etwa 5m x 5m
Was wird benötigt:	Sitzgelegenheiten, bzw. ausreichend Platz für Rollstühle
Kosten:	der Eigenanteil der Einrichtung variiert je nach aktueller Förderung
Was tun:	Melden Sie sich bei uns und vereinbaren Sie eine Aufführung zu Ihrem Wunschtermin!
Regie:	André Lehnert
Choreografie Tanz:	Paula Scherf
Produktion:	dissance project gUG
Team:	2-3 Personen
Infos:	dissanceproject.de/peppa-senior
Kontakt:	peppa@dissanceproject.de 0221-16909379
Bildnachweise:	Fotos von André Lehnert
Abgebildete Person:	Paula Scherf
Copyright Fotos:	André Lehnert/dissance project





Die Inszenierungen

Peppalina Pappelotti - kurz Peppa - ist offenherzig und stets etwas neben der Spur. Ihre Welt ist ein wenig altmodisch und zeugt von Liebe zu den kleinen Freuden des Lebens. Verrücktheiten und Pannen vermag Peppa stets in pure Poesie zu verwandeln. Langeweile ist ausgeschlossen.

Nonverbal, ausschließlich mittels Tanz, Clownerie und Musik werden kleine Geschichten aus dem Leben erzählt. Quell dieser Geschichten sind hiesige Feste und jahreszeitliche Ereignisse. Feiner Humor, präzises Spiel und die sensible Interaktion mit dem Publikum zeichnen die künstlerisch hochwertigen Inszenierungen aus.

Das vielseitige Bewegungsvokabular umfasst verschiedene Stile, von Ballett, über Charleston, Swing und Jazz bis hin zu Volks- und Standardtanz. Die Auswahl der Musik, ebenfalls nonverbal, umfasst klassische Klavier- und Orchestermusik, Swing, Jazz, Blues, sowie internationales Liedgut. Die Requisiten und Ausstattungselemente aus hochwertigen Materialien und Farben prägen ebenfalls die besondere Ästhetik der Inszenierungen.





Das Konzept

Ziel ist es, die Bühnenkunst zum Publikum zu bringen, dorthin wo es sich ohnehin täglich aufhält. Auf diese Weise sollen insbesondere diejenigen erreicht werden, die sonst eher keine Gelegenheit erhalten, ins Theater zu gehen. Kulturelle Teilhabe wird möglich, trotz eingeschränkter Mobilität, chronischem Personalmangel oder wirtschaftlicher Benachteiligung.

Mit ihrer etwas altmodischen Art und ihrer Liebe zum Ritual stellt „Frohlollein“ Pappelotti einen feinfühligem Draht zum älteren Publikum her. Insbesondere Demenzerkrankten bieten die Stücke Anknüpfungspunkte zur eigenen Erinnerungs- und Erfahrungswelt. Musik, Tanz und das Spiel ohne Text bieten verschiedenste Ebenen zur Wahrnehmung. So können auch Menschen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten dem Geschehen genussvoll folgen. Die kurze Dauer der Stücke berücksichtigt die mögliche Konzentrationsspanne des älteren Publikums.

Auch für intergenerative Begegnungen, z.B. zwischen Großeltern und Enkelkindern eignen sich die Aufführungen als gemeinsames Erlebnis. Denn das Leben eines Clowns besteht aus vielen Problemen mit scheinbar ganz einfachen Dingen. Hier bietet sich beiden Zielgruppen eine große Identifikationsfläche. Die Naivität und Kreativität, mit der Peppala den Problemen begegnet, erleichtern Jung und Alt den Zugang zu den eigenen Emotionen. Dass nicht auf Text, sondern auf Bewegung, Gestik und Mimik als Ausdrucksmittel gesetzt wird, ist nicht nur den Kunstformen Tanz und Clownerie eigen. Vielmehr wird es gezielt als Schlüssel eingesetzt, um die verbale Kommunikation zu befördern.





Ablauf und Anforderungen vor Ort

Die Aufführungen werden idealerweise in den Einrichtungsalltag integriert. Sie brauchen die Nähe zum eher kleinen Publikum. Unter bestimmten Bedingungen können sie aber auch zu Festen oder anderen besonderen Anlässen gespielt werden.

Dem Personal vor Ort kommt die Aufgabe zu, für einen geeigneten Raum mit Sitzgelegenheiten für das Publikum zu sorgen und den Zugang zur Aufführung zu ermöglichen. Im Vorfeld werden die jeweiligen Gegebenheiten telefonisch besprochen. Zum Wunschtermin kommen Peppala und Herr Müller etwa eine Stunde vor Aufführungsbeginn in die Einrichtung. Sie bringen die Kulisse, die nötige Licht- und Tontechnik mit und richten den Raum her. Der Raum- und Publikumsgröße angepasst, werden eine oder mehrere Aufführungen gespielt.





Der Bedarf

Die positive Wirkung von Humor und Kunst auf das individuelle Wohlbefinden, die Gesundheit und die soziale Kompetenz ist unverkennbar, bekannt und nachgewiesen.

Theaterbesuche mit Seniorengruppen sind jedoch schwierig. Nicht immer befinden sich entsprechende Angebote in der Nähe. Einschränkungen der Gesundheit und Mobilität stellen unüberwindbare Hürden dar. Auch haben insbesondere demente Menschen oftmals Schwierigkeiten mit Ortswechseln. Hinzu kommen chronischer Personalmangel und das hohe Arbeitspensum der Pflegekräfte. Ein aufsuchendes Angebot schafft hier Abhilfe.

Peppalina Pappelotti bringt mit ihren Tanztheater-Miniaturen liebevollen Humor und Kreativität in den manchmal schwierigen Alltag der Heimbewohner und des Personals. Demenziell Erkrankte und Menschen mit Autismus sind mit diesem Programm besonders gut zu erreichen. Der Ausdruck von Freude, die Mitteilsamkeit und der Austausch wird befördert. So kann der zuweilen herausfordernden Realität vielleicht mit etwas mehr Leichtigkeit begegnet werden. Die vertraute Umgebung wirkt dabei unterstützend.

Um den Eigenanteil der Einrichtungen möglichst gering zu halten, bemühen wir uns stets um Fördergelder und Spenden.





Erfahrungswerte und Kooperationen

Es besteht ein fachlicher und organisatorischer Austausch mit der Abteilung Altenhilfe des Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V..

Mit den Kölner Klinik Clowns e.V. besteht ein reger inhaltlicher Erfahrungsaustausch.

Seit 2018 ist Peppalina Pappelotti in Kitas unterwegs. In unermüdlichem Einsatz für künstlerisch hochwertigen Quatsch mit HERZhafter Soße erreichte sie über 4000 Zuschauer:innen in mehr als 60 Einrichtungen bundesweit.

Seit 2023 spielt sie außerdem Familienvorstellungen im Studiotheater der Alten Wursterei.

Gefördert wurde Peppa von Ende 2021 bis Mitte 2023 im Rahmen des Bundesprogramms Neustart Kultur durch die Deutsche Theater-technische Gesellschaft e.V..



Die Stücke



Peppalina tanzt in den Herbst

Die Tage werden kürzer, die Blätter fallen...Juchu! Es wird Herbst! Her mit den Gummistiefeln! Und mindestens eine Million Tonnen Zahnstocher für Peppas Kastanienfiguren-Theater. Bunte-Blätter-Bad, Drachen züchten und natürlich die Laterne Gassi führen... Das wird ein Spaß!

Infos: disdanceproject.de/peppalina-tanzt-in-den-herbst-senior

Trailer: disdanceproject.de/trailer/peppalina/herbst



Peppalina feiert Weihnachten

Der Wecker klingelt. Oh Schreck! Es ist ja schon wieder Weihnachten! Und es gibt noch so viel zu tun – Anziehen, Baum schmücken, Geschenke einpacken - äh auspacken. Nun aber schnell! Denn wenn das fünfte Lichtlein brennt, dann hat sie Weihnachten verpennt. Und dann warten... warten... warten... bis es klopft!

Infos: disdanceproject.de/peppalina-feiert-weihnachten-senior

Trailer: disdanceproject.de/trailer/peppalina/weihnachten



Peppalina feiert Geburtstag

Irgendwas war doch heute...? Na klar! Peppas Geburtstag! Nun aber schleunigst den Geburtstagstisch decken, ein Kuchen darf natürlich nicht fehlen – Schokoooo, das mag Peppalina am liebsten. Und Geschenke gibt es auch! Fehlt nur noch ein Geburtstagstanzchen mit den lieben Gästen...

Infos: disdanceproject.de/peppalina-feiert-geburtstag-senior





Peppa feiert Ostern

Was hoppelt denn da? Ist das etwa der Osterhase? Der ist aber schon fleißig. Wenn das so ist, dann hilft Peppa mal kräftig mit: Ostereier bemalen, verstecken und natürlich suchen... Oh je, wo sind die nur? Jedes Jahr das gleiche, in diesem Chaos findet man einfach nichts...

Infos: disdancerproject.de/projekte/peppa-feiert-ostern-senior

Trailer: disdancerproject.de/trailer/peppa/ostern



Peppa kommt in die Schule

Bald ist es soweit: Peppa kommt in die Schule. Ihren Namen kann sie schon schreiben. Rechnen kann sie auch schon ein bisschen. Das macht sie immer, wenn sie ihre Süßigkeiten teilt... Ganz zu schweigen vom Musizieren, Malen und natürlich Tanzen – das liebt sie besonders. Ranzen – äh Koffer packen und dann geht es los!

Infos: disdancerproject.de/projekte/peppa-kommt-in-die-schule-senior

Trailer: disdancerproject.de/trailer/peppa/schule



Peppa macht Urlaub

Endlich Sommer, endlich Urlaub! Jetzt nur noch schnell den Koffer packen und dann nix wie weg. Doch halt! Wohin überhaupt? Und was muss mit? Passt das überhaupt alles in den Koffer? Und wie kommt sie da hin – in den Urlaub? Und wenn sie dann da ist, was macht sie dort eigentlich?

Infos: disdancerproject.de/projekte/peppa-macht-urlaub-senior

Trailer: disdancerproject.de/trailer/peppa/urlaub



Die Macher



dissance project gUG

dissanceproject.de

gegründet von André Lehnert und Paula Scherf. Seit 2003 realisiert es Inszenierungen und soziokulturelle Projekte mit Schnittstellen zwischen Tanz, Theater, Video und Bildender Kunst für jung und alt. Ziel ist es, Distanzen zwischen Menschen durch das emotionale Erleben von Geschichten aufzulösen. Arbeiten von d.p. wurden für den Kölner Theaterpreis, den BKM Preis Kulturelle Bildung, den Landesjugendkulturpreis für Kulturelle Bildung NRW nominiert. 2022 wurde das theatrale Gedankenspiel „Störfall“ nach Christa Wolf mit dem 2. Preis des Kölner KunstSalon-Theaterpreises 2022 ausgezeichnet. Jüngst wurde die Produktion „Brennen“ für den Kölner Theaterpreis nominiert. Projektförderer sind: Stadt Köln, Land NRW, Bund und verschiedenen Stiftungen. Seit 2019 betreibt disdance project eine eigene Produktionsstätte in Köln-Ehrenfeld.



André Lehnert

...äh Herr Müller

andrelehnert.de

aufgewachsen in Potsdam, absolvierte er nach Jahren im Jugendclub und Quereinsteiger in die Theaterszene sein Studium zum Schauspieler in Köln. Er war u.a. Gast am Hans Otto Theater Potsdam, Schauspiel Köln, Schauspielhaus Bochum, Kreuzgangspiele Feuchtwangen und arbeitete mit Regisseuren wie Hansgünther Heyme, KD Schmidt, Piet Drescher und Johannes Kaetzler. Seine erste Regiearbeit machte er mit Brechts „Der Jasager“ und „Der Neinsager“ in Potsdam. Seither führte er Regie in meist eigenen Produktionen.



Paula Scherf

...äh Peppa

paulascherf.de

geboren und aufgewachsen in Berlin, absolvierte ihr Studium zur Dipl.-Bühnentänzerin an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seit 2003 ist sie als freie Tänzerin und Choreografin stets in interdisziplinären Zusammenhängen tätig. Sie arbeitete u.a. mit Hansgünther Heyme, Jan Pusch, TKO, Futur3, COOP05, IP Tanz und war international auf Tour. Ihre Arbeit sucht ihre Ausdruckskraft in der Emotion und löst Grenzen zwischen Schauspiel und Tanz auf.

